



## Nachruf

Peter Kaltschmidt (23.06.1934 – 20.04.2022)

Peter Kaltschmidt weilt nicht mehr unter uns. Kurz vor seinem 88. Geburtstag verstarb das Tennis-Urgestein im Kreise seiner Lieben. Tief betrübt von der unausweichlichen Nachricht gedenken wir voller Respekt und Ehrerbietung unseres langjährigen und tennisenthusiastischen Mitstreiters. Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und der Familie.

In Dresden geboren, kam er 1952 in den Verein die BSG Lokomotive Dresden. „Meine Eltern haben zu der Zeit dort Tennis gespielt. Da bin ich zwangsläufig zu diesem Sport gekommen.“, so erinnerte sich Peter vor einigen Jahren. Nach dem Studium „Eisenbahnsignal und Fernmeldetechnik“ zog es ihn 1958 von Dresden nach Erfurt. Durch seinen Beruf war Peter Kaltschmidt zuständig für die DDR-Nationalmannschaft der tennisspielenden Eisenbahner. Zu dieser Zeit spielte Kaltschmidt auch in der Erfurter Oberligamannschaft. Seinen sportlich größten Erfolg feierte er mit einer vorderen Platzierung bei den Tennis-Europameisterschaften der Eisenbahner.

Von 1959 bis zur Wendezeit hatte Peter Kaltschmidt seinen Lebensmittelpunkt in Berlin. Auch hier spielte er unzählige Matches auf vielen Tennisanlagen. Peter Kaltschmidt hat Herausragendes für den Tennissport in der Region und darüber hinaus geleistet. Wenig bekannt: Er war von 1978 bis zur Wendezeit im Präsidium und Vizepräsident des Tennisverbandes der DDR. Etwa 6.000 Mitglieder zählte der zahlenmäßig eher kleinere Verband, weil der Tennissport in der damaligen DDR nicht gefördert wurde. „West-Berlin hatte zu der Zeit weitaus mehr Tennisspieler als wir“, konnte sich der Kaltschmidt erinnern, der in den letzten Verbandsjahren unter der Führung von Gerhard Waldhausen (später 1. Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt) das Ehrenamt des Vizepräsidenten ausübte.

Seit 1992 ging es für Peter Kaltschmidt von Berlin in die Altmark nach Stendal. Ein Glücksgriff für die damalige Tennissektion der BSG „Lokomotive“, denn Peter Kaltschmidt wurde als Sektionsleiter und später Vereinsvorsitzenden des TC Stendal 1912 e.V. gewählt. Dieses Amt als Vereinsvorsitzender führte er bis 2007 aus und übergab den Staffelstab an Manfred Krüger. Als Vorstandsmitglied stand er dem Verein aktiv auch danach noch zur Seite.



Nach einigen Jahren Mitarbeit in der Ranglistenkommission des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V. wurde er 2006 zum Referenten für Ranglisten und damit zum Vorsitzenden der Ranglistenkommission des TSA gewählt und behielt dieses Amt bis 2019 inne.

Bei solch intensiver Tätigkeit für den Sport blieben die Ehrungen für Peter Kaltschmidt nicht aus. 2004 erhielt er die Ehrennadel in Gold des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V. und wurde 2017 zum Ehrenmitglied des TSA ernannt. Neben der Ehrennadel in Silber des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt und dem Sportförderpreis des Landrats des Landkreises Stendal war er Ehrenvorsitzender des TC Stendal 1912 e.V.

Mit Peter Kaltschmidt verlieren wir einen Tennisfunktionär der besonderen Art. Stets freundlich, loyal und verbindend, brachte er viele Ideen in den Tennissport in Sachsen-Anhalt ein und half tatkräftig mit bei der Umsetzung. Am 09.05.2022 wurde er in Stendal im engen Familienkreis beigesetzt.

Wir werden Dich vermissen!

In Erinnerung!

